

DE THEATER-ZEDEL

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

11. Jahrgang

Seite 1

Oktober 2005

Bühnenbund verstärkt Zusammenarbeit

Der Niederdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen e.V. wird künftig noch enger mit dem Institut für niederdeutsche Sprache zusammenarbeiten. Das hat das Präsidium beschlossen, als es am 19.10. zu seiner ersten Sitzung unter neuer Leitung im INS zusammentrat. Präsident Arnold Preuß nutzte die Gelegenheit, um seine Vorstellungen mit der Geschäftsführung des Bremer Instituts zu erörtern. Die Ressourcen des INS sollen noch effektiver genutzt werden. Preuß will die Bühnenarbeit für die Zukunft profilieren und dabei den Kulturauftrag des Theaters op Platt stärker gewichten. Hierfür sei die Mitarbeit des Instituts nötig, und zwar bei der dramaturgischen Beratung ebenso wie bei der Nachwuchsschulung, insbesondere im Bereich des Sprachlichen. Beim Antrittsbesuch des neuen Präsidenten im INS wurde über die Pflege des „klassischen“ Bühnenrepertoires gesprochen und auch darüber, dass übersetzte Theatertexte nicht eben selten noch der sprachlichen Bearbeitung bedürfen.



v.l. W.Ernst (Ehrenpräsident), Dr.R.Golz (INS), R.Wolf (Schatzmeister), Dr.U.T.Lesle (INS), A.Preuß (Präsident), H.Dust (Leiter der Geschäftsstelle)

Weitere Informationen gibt die Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen, Tel. 0441-4851336 sowie das Institut für niederdeutsche Sprache in Bremen.

Schauspielseminar des Niederdeutschen Bühnenbundes in Wilhelmshaven

Elke Münch referierte über Tipps und Tricks des Schauspielerhandwerks



Vom 8.-9. Oktober fand im Stadttheater Wilhelmshaven ein Seminar des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen - Bremen unter der Leitung der Schauspielerin und Regisseurin Elke Münch statt. Unter dem Motto "Die Arbeit des Schauspielers an sich selbst" vermittelte Elke Münch 20 DarstellerInnen aus den angeschlossenen Bühnen in Theorie und Praxis das handwerkliche Können eines Schauspielers.

In dem zweitägigen Seminar, das vom Theater am Meer — Niederdeutsche Bühne Wilhelmshaven betreut wurde, standen auch die Körpersprache, Gestik und Mimik so wie die Atem- und Sprechtechnik auf dem Lehrplan. Begrüßt wurden die Teilnehmer vom neuen Präsidenten des Bühnenbundes Arnold Preuß der die Wichtigkeit des Aus- und Fortbildungsprogramms für die Mitgliedsbühnen des Bühnenbundes hervorhob. Nur ein ständiges Weiterbilden sichert den Bühnen des Bühnenbundes ein ausdrucksstarkes und spieltechnisch gut ausgebildetes Ensemble. Dadurch sind die Bühnen in der Lage, die Qualität und das künstlerische Niveau der Inszenierungen zu verbessern. Das Aus- und Fortbildungsprogramm der Niederdeutschen Theater und Bühnen des Niederdeutschen Bühnenbundes wird über den Niedersächsischen Heimatbund vom Land Niedersachsen gefördert. ap

Was wird wo und wann gespielt

Aurich

Niederdeutsche Bühne
 „De Hexenhoff“
 Lustspiel von Jens Exler
 Regie: Wilhelm Arends
 Vorstellungen im November: 2.,4.,5.,6.,7.,9., und
 11. Beginn: 20.00 Uhr am 6. um 16.00 Uhr
 Ostfrieslandhaus Aurich
 Gastspiel am 18. und 19. in Ihlowerfehn

Braunschweig

Niederdeutsches Theater
 „Drei Einakter“
 „Höhnergloben“ von Günter Siegmund,
 „Bettgahnstied“ von Ubbo Gerdes
 „Wi kriegt Besöök“ von Jens Exler
 Vorstellungen im November: 4.,6.,11. und 13
 Beginn: 19.30 Uhr, am 6. und 13. auch 16.00 Uhr.
 Brücke, Steintorwall 3,
 Karten: 0531-3540803

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne
 "Dat Doktorbook"
 Komödie von Jens Exler
 Regie: Albrecht C. Dennhardt
 Vorstellungen im November:
 2.,4.,9.,10.,13.16.17.,25. und 26.
 Beginn: 19.30 Uhr Stadttheater Kleines Haus
 Karten: 0471-49001

Buxtehude

Niederdeutsche Bühne
 „Döör an Döör´nanner“
 von Frank Grupe, Regie: Hans Georg Freers
 Vorstellungen im November: 4.,5.,6.,11., und 13.
 Beginn: 20.00 Uhr, am 6. und 13. um 16.00 Uhr

Cuxhaven

Niederdeutsche Bühne
 „De ewige Spitzboov“
 Schwank von T.Gerlin und A.Maly
 Niederdeutsch: W. Lösekann
 Regie: Klaus Marth
 Vorstellungen im November:
 1.,2.,3.,4.,5.,8.,9.,10.,11.,12.,16.,17.,18.,19.,23.,24.,
 25. und 26. Beginn: 20.00 Uhr
 Gorch Fock Schule Karten: 04721-48113

Delmenhorst

Niederdeutsches Theater
 „Veer sünd dree toveel in´t Bett“
 Komödie von Frank Pinkhus und Nick Walsh
 Niederdeutsch von Jasper Vogt
 Regie: Heinrich Caspers und Marion Rose
 Vorstellungen im November: 3.,4.,9.,10. und
 19. 28. Beginn: 20.00 Uhr Kleines Haus
 Max-Planck-Str. Karten: 0422116565

Emden

Niederdeutsches Theater
 „Warum neet“ ? (Why not?)
 Mini-Musical von Frank Pinkhus, Ines Lange
 und Jan.-Henning Preuße
 Regie: Rudolf G. Wolf
 Vorstellungen im November:
 33.,4.,5.,6.,10.,11.,12. und 13. Beginn: 20.00
 Uhr Lüttje Huus Brückstraße 62 Karten:
 04921-55302

Jever

Niederdeutsche Bühne
 „Een Froo mutt her“
 Lustspiel von Eva Hetzelmann
 Regie: Manfred Lehmann
 Letzte Vorstellung am 1. November
 Beginn: 20.00 Uhr Theater am Dannhalm

Norden

Niederdeutsche Bühne
 „Mien Froo hett´n Brügam“
 Schwank von Otto Schwarz und
 Georg Lengbach
 Niederdeutsch von Kurt Harmsen
 Regie: Klaas Grensemann
 Vorstellungen im November: 4.,5.,6. und 12.
 Realschule Norden, Osterstraße 50
 Karten: 04931-925156 oder 04931-3365

Nordenham

Niederdeutsche Bühne
 „De Strohmänn“
 Schwank von Rudolf Reiner
 Regie: Edgar Steinhaus
 Vorstellungen im November: 2.,3. und 4.
 Beginn: 20.00 Uhr
 Metaleurop-Kasino Friedrich August Hütte

Oldenburg

August Hinrichs Bühne am Oldenburgischen
Staatstheater

„De inbilsche Süüke“

(Der eingebilte Kranke)

Komödie von Molière,

Niederdeutsche Fassung: Arnold Preuß

Vorstellungen im November: 11.,13.,16.,24., und

29. Beginn: 20.00 Uhr

Kleines Haus, Theaterwall

Karten: 0441-2225111

„Bieder sien Sternstünn“

nach „Die Sternstunde des Josef Bieder“

Komödie für einen Theaterrequisiteur

von Eberhard Streul und Otto Schenk

Niederdeutsch von Helge Ihnen

Regie: Björn Kruse

Aufführungen im November: 11.,12. und 13.

Beginn: 20.00 Uhr

Heinrich Kunst Haus Ofenerfeld

Karten: 0441-2225111

Osterholz-Scharmbeck

Niederdeutsches Theater

„Bottervagels sind free“

Komödie von Leonard Gershe

Deutsch von Sybille Hunzinger

Plattdeutsch von Heide Tietjen

Regie: Elke Münch

Vorstellungen im November: 5.- 23. täglich.

Beginn: 20.00 Uhr, am 13. Beginn: 16.00 Uhr

Am 20. 16.00 und 20.00 Uhr

Kulturzentrum Gut Sandbeck

Karten: 04791-985722

Varel

Niederdeutsche Bühne

„Allens in ´n Griff“

Schwank von Konrad Hansen

Regie: Udo Kollstede

Vorstellungen im November: 4. und 6.

Beginn: 20.00 Uhr Tivoli, Varel Windallee 21

Karten: 04451-7111

**Alle Termine und Informationen im Internet
unter:**

www.buehnenbund.de

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne

„Leev na Stünnenplan“

Komödie von Ray Cooney

Niederdeutsch von Kay Kruppa

Regie: Helmut Saathoff

Vorstellungen im November: 25. und 26. Beginn:

20.00 Uhr Forum der Kooperativen

Gesamtschule, Schulstraße Karten: 04944 -91980

Wilhelmshaven

Theater am Meer

Niederdeutsche Bühne Wilhelmshaven

„Hartklabastern“

Volksstück von Karl Wittlinger

Regie: Marion Zomerland

Vorstellungen im November: 20. um 15.30 und

Beginn: 20.00 Uhr Stadttheater Wilhelmshaven

„Bahnmeister Dood“

Drama von Hermann Bossdorf

Regie: Armin Tacke

Vorstellungen im November: 26.,27. und 30.

Beginn: 20.00 Uhr Stadttheater Wilhelmshaven

Emden**Ehrung für verdiente Mitglieder**

Arnold Cordsen, Ehrenpräsident des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. ehrte am vergangenen Wochenende verdiente Mitglieder des Niederdeutschen Theaters in Emden. Egon Peters wurde für 25 Jahre und Rolf Jaspers für 40 Jahre aktive Mitarbeit ausgezeichnet.



v.l. E. Peters, A. Cordsen, R. Jaspers

Wilhelmshaven

Horst Jönck für langjährige Mitgliedschaft beim Theater am Meer geehrt



v.l. M. Zomerland, A.Cordsen, H. Jönck, A. Preuß

Am vergangenen Samstag feierte das Theater am Meer – Niederdeutsche Bühne Wilhelmshaven den Saisonauftakt im Stadttheater mit dem Volksstück „Hartklabastern“ von Karl Wittlinger. In einer der Hauptrollen glänzte hierbei Horst Jönck, der souverän und mit viel Spaß an der Rolle das Publikum mitbegeisterte - so, wie er es bereits in rund 80 Rollen zuvor schon tat. Denn der inzwischen 78-jährige ist nunmehr 40 Jahre aktives Bühnenmitglied des traditionellen Vereins und somit eine feste Größe, die das Bühnengeschehen entschieden mitgeprägt hat. Dazu zählen nebenbei auch 12 Regiearbeiten und langjährige Vorstandstätigkeiten, sei es als Schatzmeister oder aktuell als Beisitzer. Seit zwei Jahren stellt Horst Jönck zudem die treibende Kraft der beliebten Sketchgruppe der Bühne dar und studiert mit seinen Mitstreitern buchbare Programmpunkte für Feierlichkeiten ein. Des Weiteren profitiert auch die Volkshochschule von seiner Leidenschaft für das Niederdeutsche und kann somit seit Jahren Plattdeutschkurse mit Horst Jönck anbieten. Mit der Premiere von „Hartklabastern“ war nun der ideale Rahmen für seine Ehrung gefunden. Auf der anschließenden Premierenfeier hielt Arnold Cordsen, Ehrenpräsident des Niederdeutschen Bühnenbundes, eine gebührende Laudatio und verlieh Horst Jönck neben der entsprechenden

Urkunde auch die goldene Ehrennadel des Bühnenbundes.

Auch Bühnenleiter Arnold Preuß, seit kurzem neuer Präsident des Bühnenbundes, würdigte die Leistungen von Horst Jönck und wünschte sich, dem Ensemble und auch den Zuschauern, dass Horst Jönck seine Karriere noch lange fortsetzen möge. Bühnenleiterin Marion Zomerland gratulierte wiederum ihrem Leitungspartner zu insgesamt 10 Jahren Bühnenleitertätigkeit und seiner neuen Funktion als Präsident.

Delmenhorst

Interessantes Dramaturgieseminar des Bühnenbundes in Delmenhorst

Am vergangenen Wochenende haben 14 Teilnehmer aus den Niederdeutschen Bühnen und Theatern in Neuenburg, Delmenhorst, Bremerhaven, Wilhelmshaven, Cuxhaven und Oldenburg an einem Dramaturgieseminar des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen in Delmenhorst teilgenommen. Präsident Arnold Preuß (Wilhelmshaven) konnte mit Thomas Willberger einen im Bereich des Niederdeutschen Theaters profunden Kenner der Materie als Referenten begrüßen, der sowohl über eine dramaturgisch - wissenschaftliche Ausbildung als auch über ein Regiediplom verfügt. Anhand von vielen praktischen Beispielen dokumentierte Willberger anschaulich die dramaturgischen Grundpfeiler des Theaterspiels im Kontext einer Niederdeutschen Amateurtheaterbühne. Am Abend gab es als praktisches Beispiel die frische und turbulente Boulevardkomödie des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst "Veer sünd dree toveel in't Bett" von Frank Pinkus in der Inszenierung von Bühnenleiter Heinrich Caspers & Marion Rose zu sehen. Mit einem Exkurs über die technischen Möglichkeiten bei historischen Theaterstücken ging ein interessantes und informatives Dramaturgieseminar zu Ende. Alle Teilnehmer der dem Bühnenbund angeschlossenen Mitgliedsbühnen betonten, dass ihnen die gebotene Informationsfülle und die didaktischen Hilfsmittel für ihre Arbeit an den eigenen Bühnen sehr hilfreich seien.